

**Verzeichnis von Neuigkeiten,  
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**  
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

\* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

- J. Bielefelds Verlag in Freiburg i/Br.** 636  
\*Nostradamus: Die Franzosen wie sie sind. Gegenwart und Zukunft. 3 M.; geb. 4 M.
- J. Brudmann A.-G. in München.** 639  
\*Chamberlain: Deutsches Wesen. 2. Aufl. 3 M.; geb. 4 M.  
\*— Kriegsauffäge. 12. Aufl. 1 M.  
\*— Neue Kriegsauffäge. 6. Aufl. 1 M.
- Buch- und Kunstverlag Carl Kirsch A.-G. in Konstanz.** U 3  
Tatsachen. Das Sendschreiben der französischen Protestanten an die Protestanten der neutralen Staaten, beantwortet durch Dr. A. Bolliger. 20 S.
- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.** 641  
\*Propheten, Falsche. Ein Rückblick auf die Stimmungsmache der Entente im Herbst und Winter 1914/15. 25 S.
- Egon Fleischel & Co. in Berlin.** 637 640  
\*Hermann: Vom gesicherten und ungesicherten Leben. 2. Aufl. 3 M.; geb. 4 M.  
\*Mayer-Leiden: Der flammende Ofen. 2 M.; geb. 3 M.  
\*Schmidtbonn: Krieg in Serbien. Mit einem deutschen Korps zum Jdar. 3 M.; geb. 4 M.  
\*— Menschen und Städte im Kriege. Fahrten an die Aisne, an die Küste, in die belgischen Städte. 2 M.; geb. 3 M.
- A. Goldstein'sche Buchhandlung in Frankfurt a/M.** 633  
Nassauer: Bilder aus Frankfurts Kriegsgeschichte. 70 S.; geb. 1 M 20 S.
- Dr. Paul Langenscheidt in Berlin.** 632  
\*Langenscheidt: Blondes Gift. 20.—21. Taus. 4 M.; geb. 5 M.  
\*— Um nichts. 16. Taus. 3 M.; geb. 4 M.
- G. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 638  
\*Buschenhagen u. Lude: Die Herbstschlacht in der Champagne und im Artois 1915. 3. Aufl. 80 S.  
\*Immanuel: Wie wir die westrussischen Festungen erobert haben. 2. Aufl. 1 M 75 S.  
\*Riemann: Die Befreiung Galiziens. 4. Aufl. 1 M 40 S.

- Albert Oskar Müller in Heilbronn.** 642  
Larsen: Die Maschine. Schauspiel in drei Szenen. 50 S.  
Travers u. Lausers: Deutsche Ruhesitze. 75 S.
- Moritz Perles Verlag in Wien.** 626. 632  
Adreßbuch für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel und verwandte Geschäftszweige. Hrsg. von Moritz Perles. 1916. 50. Jahrgang. 5 M 80 S.; geb. 6 M 80 S.  
Zeitschrift für Kinderschutz und Jugendfürsorge. VIII. Jahrgang. Januar 1916. Nr. 1. Jährlich 6 M.
- R. Piper & Co. in München.** 631  
Grimm: Die Lehre des Buddha. Die Religion der Vernunft. 8 M.; geb. 10 M.
- Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.** U 1  
\*Heyne: Die Schafzucht. Hand- und Lehrbuch der Schafzucht auf neuzeitlicher Grundlage. Geb. 12 M.
- Ernst Reinhardt in München.** 634  
\*Bericht über die 5. Hauptversammlung des Bayerischen Landesvereins zur Förderung des Wohnungswesens. 2 M 50 S.  
\*Goldschmidt: Die deutsche Handwerker-Bewegung bis zum Siege der Gewerbefreiheit. 2 M 50 S.
- Hugo Schmidt Verlag in München.** 629  
Bredt: Schnadahüpfeln und anderes. 1 M.; geb. 1 M 60 S.
- Straßburger Druckerei und Verlagsanstalt vorm. R. Schulz & Cie. in Straßburg i/E.** U 3  
Keuple: Gefangene in Frankreich — nach Spanien geflüchtet. Erlebnisse eines Kriegsfreiwilligen. 50 S.
- Schulthess & Co. in Zürich.** 634  
Kasbaum: Hauswirtschaftliche Ratschläge. 1 M 50 S.
- S. Thümlers Verlag in Chemnitz.** 633  
\*Lehne: Ein Frühlingstraum. Erzählung aus dem Leben. 26.—30. Tausend. 2 M.; geb. 3 M.
- Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin.** U 2  
von Menzel: Architekturen. Hrsg. von A. Biberfeld. 60 Blatt. In Mappe 40 M.

**B. Anzeigen-Teil.**

**Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.**

Hierdurch zur gef. Kenntnisnahme, daß ich die Auslieferung des Verlages von

**Ernst Litfaß' Erben,  
Verlag,**

Berlin C. 19, Adlerstr. 6,  
übernommen habe.

Leipzig, den 29. Januar 1916.  
**Hermann Schulze.**

**Zur gef. Kenntnisnahme!**

Dem verehrlichen Sortimentbuchhandel teile ich mit, daß ich von jetzt an alle meine Verlags-Netto-Artikel, die ich mit 25% Rabatt abgab, zum Barpreis mit 33 1/2% Rabatt (Einband netto) liefern werde.

Mein Schulbuchverlag wird durch diese Bestimmung nicht berührt.

Halle (Saale), 1. Febr. 1916.

**Richard Mühlmann Verlagsbuchh.**  
(Max Grosse).

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

**Verkaufsanträge.**

Anderweitiger Unternehmungen halber beabsichtige ich meine Bilderbücher:

**Struwelpeter auf Reisen**

**Struwelpuse**

**Lante Fabula** (Großmütterchens Fabelbuch)

**Schiefertafelstift**

**Der kluge Rödelhahn**

mit Verlagsrecht und Steinen sehr preiswert zu verkaufen.

Erfurt. **H. Bartholomäus.**  
Postfach 290.

**Teilhabergesuche.**

**Teilhaber-Gesuch.**

Zu einem besonders in Schulen und Vereinen, sowie auch bei Behörden in ganz Deutschland glänzend eingeführten, allseitig vorzüglich beurteilten, konkurrenzlosen, periodischen **Verlagsunternehmen** volkstümlicher Richtung, frei von

politischer oder konfessioneller Tendenz, dessen bisherige Erfolge außerordentlich günstigem Aussehen bieten, wird behufs weiterer Ausgestaltung ein kapitalkräftiger, tätiger oder stiller Teilhaber gesucht. Sitz des Unternehmens ist Leipzig, jedoch ist dasselbe nicht unbedingt an den Ort gebunden. Nur Angebote mit genauer Darlegung der persönlichen Verhältnisse und der Höhe des verfügbaren Kapitals erwünscht unter **II 238** an die Geschäftsstelle d. B.-B.

**Teilhaber**

für erstklassige, vornehme **Berliner** Sortimentbuchhandlung, deren Inhaber 3. Jt. im Felde steht, **gesucht**. Es wollen sich nur Herren melden, die mit den Berliner Verhältnissen vertraut und in der Lage sind, einem größeren Vertriebe selbständig vorzustehen. Angebote unter **U. O. II 2386** an die Geschäftsstelle des B.-B.

**Fertige Bücher.**

**Buchführungsarbeiten** bringen bekanntlich keinen direkten, keinen unmittelbaren Gewinn. Und liegen sie eben darum der leitenden Persönlichkeit, der werbenden Kraft in der Regel nicht, so sollte man sie doch nie auf die leichte Achsel nehmen, denn auf die Dauer ist ohne eine klare, übersichtliche Buchführung ein Erfolg nicht zu erzielen, ein Geschäft nicht vorwärts zu bringen. Ich weiß das aus Erfahrung: mehr als 30 Jahre gehöre ich unserem Berufe an, beläufig 100 buchhändlerische Betriebe kenne ich aus eigener Anschauung.

Eigens einen Angestellten zur Erledigung der Buchführungsarbeiten zu engagieren, ist keineswegs notwendig, auch der damit verbundenen Kosten wegen kaum ratsam. Man fasse die Sache nur richtig an; geschieht das, ist der ganze Zeitverlust, den dieses Mittel zum Zweck, dieses notwendige Übel erfordert, nicht der Rede wert. Meinen „Sortimenter“, meinen „Verleger“, die beide, Bücher aus der Praxis für die Praxis, schon manchem Kollegen treffliche Dienste leisteten, ziehe man hier zu Rate. München. **Heinrich Markmann,** öffentl. angest. beidigt. Bücherrevisor.